



<https://biz.li/2xid>

"ICH MÖCHTE WIEDER AUF DIE TRAINERBANK": MIRKO SLOMKA IM PROMITALK IM FEBRUAR

Veröffentlicht am 20.12.2022 um 14:59 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Mirko Slomka arbeitet gern akribisch und überlässt nichts dem Zufall. Das hat er bei seiner Arbeit als Cheftrainer bei Schalke 04 und bei Hannover 96 bewiesen: Er hat individuelle Profile von den Spielern erstellt und immer überlegt, was sie brauchen, um leistungsstark zu sein und noch besser zu werden. In seiner Zeit als Trainer bei Hannover 96 hat er das Potenzial der beiden Weltmeistertorhüter Ron Robert Zieler und Manuel Neuer entdeckt und sie zur Nummer eins gemacht. Zuletzt ist es ruhig um den 55-Jährigen geworden. Was macht der Trainer heute, wofür engagiert er sich und welche Ziele hat er für die Zukunft? Antworten auf diese Fragen gibt es am Montag, 27. 20. Februar 2023, 19 Uhr, im Café "anna leine", Am Hohen Ufer 3 in Hannover, das zu den Hannoverschen Werkstätten gehört. Dann gibt Mirko Slomka einen



Der ehemalige Hannover 96-Trainer Mirko Slomka kommt zum Promi-Talk nach Hannover.

Einblick in das, was ihn bewegt und verrät ein paar Projekte, die er sich für 2023 vorgenommen hat. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. Moderiert wird der Abend von Nerissa Rothhardt (Nessi), und bei den Mitarbeitenden des Cafés "anna leine" können die Gäste Essen und Getränke bestellen. Derzeit ist Slomka als Fußballexperte für den Fernsehsender Sky tätig und analysiert die Spiele der Fußballbundesliga. Dort arbeitet er im Team, stellt den Trainern Fragen und erhält so für ihn viele wichtige Informationen. Denn eins steht für den 55-Jährigen fest: "Ich möchte wieder auf die Trainerbank." "Allerdings", räumt er ein, "kann ich dafür derzeit aus familiären Gründen nicht ins Ausland gehen." Wohl aber wird er im nächsten Jahr in der Schweiz in St. Gallen einen Fernstudiengang zum Sportdirektor beginnen. Ein Feld, für das er sich öffnen will. Öffnen will er sich aber auch für Menschen mit Behinderung. "Ich habe in diesem Jahr tolle Erfahrung mit Special Olympics gemacht und dabei wunderbare Menschen kennengelernt, mit denen ich heute noch in Kontakt bin." Inklusion sei für ihn ein großes Thema. Stadtzeichner Malte Wulf zeichnet während des Talks die Gäste auf Postkartengrößen und fängt mit Aquarell und Tinte besondere Situationen ein. Die Kunstwerke können im Anschluss gegen eine Spende erworben werden. Die Spendeneinnahmen gehen ohne Abzüge an den gemeinnützigen Verein Kindertraum, ein Vertreter des Vereins ist vor Ort.